

Inhaltsübersicht

Abbildungsverzeichnis	21
Abkürzungsverzeichnis	23
1. Teil Einleitung	27
1. Kapitel „Denn eins ist sicher: Die Rente.“	29
2. Kapitel Kennzeichnung des Problems	41
2. Teil Arbeitsrecht	53
1. Kapitel Altersgrenzen	55
2. Kapitel Arbeitsvertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	151
3. Kapitel Kündigungsschutz nach Erreichen der Altersgrenze	285
3. Teil Sozialrecht	365
1. Kapitel Beitragspflicht zur Sozialversicherung	367
2. Kapitel Hinzuverdienstgrenzen	373
4. Teil Schlusswort	413
1. Kapitel Schlussthesen	415
2. Kapitel Ausblick	433
Literaturverzeichnis	445

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	21
Abkürzungsverzeichnis	23
1. Teil Einleitung	27
1. Kapitel „Denn eins ist sicher: Die Rente.“	29
A. Anlass der Untersuchung	29
B. Gegenstand und Ziel der Untersuchung	37
C. Gang der Untersuchung	38
2. Kapitel Kennzeichnung des Problems	41
A. Die Person des Rentners	41
I. Definition	41
II. Abgrenzung zur Person des „älteren AN“	43
B. Rentnerbeschäftigung	45
I. Definition	45
II. Altersdiskriminierung	48
C. Motive für Rentnerbeschäftigung	49
I. Seitens der Rentner	49
II. Seitens der AG	51
2. Teil Arbeitsrecht	53
1. Kapitel Altersgrenzen	55
A. Rechtsnatur und Folgen (§ 15 III TzBfG)	55
B. Möglichkeiten der Vereinbarung	62
I. Tarifvertrag	63
II. Betriebsvereinbarung	65
III. Arbeitsvertrag	68
IV. Fazit	76

C. Zeitpunkte	76
I. Renteneintrittsalter (Regelaltersgrenze)	76
II. Frühere Zeitpunkte (§ 41 Satz 2 SGB VI)	78
1. Altersgrenze mit explizitem Bezug zu vorgezogener Rentenberechtigung	78
a. Anwendungsbereich des § 41 Satz 2 SGB VI	79
b. Rechtsfolge des § 41 Satz 2 SGB VI für vorgezogene kollektivvertragliche Altersgrenzen	81
2. Altersgrenze „Rentenberechtigung“	82
a. Altersrente für langjährig Versicherte, §§ 36, 236 SGB VI	83
b. Altersrente für besonders langjährig Versicherte, §§ 38, 236b SGB VI (sog. „Rente mit 63“)	87
c. Altersrente für schwerbehinderte Menschen, §§ 37, 236a SGB VI	89
d. Altersrente für Frauen, § 237a SGB VI	94
3. Altersgrenze bezogen auf ein bestimmtes Lebensalter	99
a. „Altersgrenze 65“	99
b. Altersgrenze ohne Bezug zur GRV	102
III. Spätere Zeitpunkte	105
1. Vereinbarung einer späteren Altersgrenze „ <i>ex tunc</i> “	105
2. Befristete Verlängerung über die Regelaltersgrenze hinaus	106
D. Zulässigkeit kollektivvertraglicher Altersgrenzen	106
I. Nach Europarecht	107
1. <i>Palacios</i>	107
2. <i>Rosenbladt</i>	110
a. Allgemeine Aussagen	111
b. Aussagen zu befristeten Verlängerungen über die Regelaltersgrenze hinaus	115
aa. Wiederbewerbung bei identischem AG	121

bb. Anschlussbewerbung bei unterschiedlichem AG	122
(1) Geltung von Altersgrenzen beim AG	122
(2) Nichtgeltung von Altersgrenzen beim AG	123
cc. Fazit	123
3. <i>Georgiev</i>	124
4. <i>Fuchs / Köhler</i>	126
5. <i>Hörnfeldt</i>	128
6. Zusammenfassung	133
II. Nach nationalem Recht	134
1. Vereinbarung in Tarifvertrag	135
2. Vereinbarung in Betriebsvereinbarung	138
E. Zulässigkeit individualvertraglicher Altersgrenzen	139
I. Nach Europarecht?	139
1. Unzulässigkeit	139
2. Zulässigkeit	141
II. Nach nationalem Recht	144
1. Un- bzw. Zulässigkeit	145
2. Anforderungen	147
III. Fazit	149
F. Zusammenfassung	149
2. Kapitel Arbeitsvertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	151
A. Freie Mitarbeit bzw. Beratervertrag	151
B. Agentur- bzw. firmeneigene Datenbanken	153
C. Rentnergesellschaft	155
D. Arbeitnehmerüberlassung	156
I. „Externe“ Arbeitnehmerüberlassung	157
II. Konzerninterne Arbeitnehmerüberlassung	159
E. Befristetes Arbeitsverhältnis	162
I. Unbefristetes Arbeitsverhältnis	163
II. Der neue § 41 Satz 3 SGB VI	165

III. Befristung ohne Sachgrund nach § 14 II TzBfG	172
1. Anschlussbeschäftigung direkt nach Erreichen der jeweiligen Altersgrenze	172
a. Bei bisherigem AG	172
b. Bei unterschiedlichem AG	173
2. Neu- bzw. Wiedereinstellung erst einige Zeit nach der Verrentung	176
a. Bei bisherigem AG	176
b. Bei unterschiedlichem AG	176
IV. Befristung älterer AN nach § 14 III TzBfG	177
1. Begriff der „Beschäftigungslosigkeit“	178
a. Definition	178
b. Subsumtion für Rentner	180
2. Europarechtskonformität von § 14 III TzBfG	183
a. § 14 III TzBfG a.F. (<i>Mangold</i> -Urteil des EuGH)	184
b. § 14 III TzBfG n.F.	188
aa. Urteil des BAG vom 28.5.2014 – 7 AZR 360/12	190
(1) Erstmalige Anwendung von § 14 III TzBfG	191
(a) Vereinbarkeit mit der Richtlinie 1999/70/EG	191
(b) Vereinbarkeit mit der Richtlinie 2000/78/EG	192
(2) Wiederholte Anwendung von § 14 III TzBfG	193
(3) Kritik an § 14 III TzBfG n.F.	196
bb. Konsequenzen für die Rentnerbeschäftigung	198
cc. Geeignetheit	199
V. Befristung mit Sachgrund nach § 14 I TzBfG	201
1. Normierte Sachgründe, § 14 I 2 Nr. 1–8 TzBfG	201
a. Vorübergehender Arbeitskräftebedarf, § 14 I 2 Nr. 1 TzBfG	202
b. Vertretung, § 14 I 2 Nr. 3 TzBfG	204

c. In der Person des AN liegende Gründe,	
§ 14 I 2 Nr. 6 TzBfG	205
aa. Wunsch des AN	206
bb. Altersgrenzen	208
2. Einordnung der Rentnerbeschäftigung	209
a. „Rentnerstatuts“ als neue, von der	
Rechtsprechung anzuerkennende	
Fallgruppe des § 14 I 2 Nr. 6 TzBfG	209
aa. Urteil des LAG Berlin-Brandenburg	
vom 20.11.2012 – 12 Sa 1303/12	210
bb. Zulässigkeit nach Befristungsrecht	218
(1) Definition „sachlicher Grund“	218
(2) Typenvergleich	222
(3) Interessenabwägung des BAG	231
cc. Zulässigkeit nach AGG bzw.	
Europarecht	232
(1) <i>Mangold</i>	233
(2) Vergleich mit der	
diskriminierungsrechtlichen	
Beurteilung von	
Regelaltersgrenzen	234
(a) Diskriminierungsrechtliche	
Beurteilung von	
Regelaltersgrenzen	234
(b) Übertragbarkeit auf	
Befristungsabreden nach	
Erreichen der	
Regelaltersgrenze?	235
(c) Schlussfolgerung	246
b. „Rentnerstatus“ als unbenannter Sachgrund	
nach § 14 I TzBfG	247
c. Fazit	249
3. Ergebnis	250
VI. Beteiligung des Betriebsrates	252
VII. Zusammenfassung	253

F. Rechte und Pflichten des AG bei einer Befristung nach Erreichen der Altersgrenze	256
I. Anspruch auf Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses	256
1. Arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz	257
a. Anwendbarkeit des arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatzes	259
aa. Kollektive Regelung	259
bb. Rechtsbeziehung zwischen AG und AN	261
cc. Resultat	264
b. Urteil des BAG vom 13.8.2008 – 7 AZR 513/07	264
2. Andere Grundlagen für einen Anspruch auf Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses	269
a. Vertrauenshaftung	269
b. Verstoß gegen das Verbot der Diskriminierung des AGG	269
c. Wegfall des sachlichen Befristungsgrundes	271
d. Fazit	274
II. Sachliche Begründung der Auswahlentscheidung	274
III. Grundsätze iRd Auswahlentscheidung des AG	276
1. Durchführung einer speziellen „Rentner-Sozialauswahl“?	277
2. Auswahlgrundsätze	280
IV. Zusammenfassung	282
3. Kapitel Kündigungsschutz nach Erreichen der Altersgrenze	285
A. Kündigungsmöglichkeit des AG wegen Minderleistung	286
B. Berücksichtigung der wirtschaftlichen Absicherung des AN durch seinen Rentenbezug iRd Kündigung?	291
I. Interessenabwägung bei personen- oder verhaltensbedingter Kündigung	291
II. Sozialauswahl bei betriebsbedingter Kündigung	293
III. Fazit	299
C. Ausschluss der ordentlichen Kündigung	299

D. Einbeziehung beschäftigter Altersrentner in die Sozialauswahl nach § 1 III KSchG?	303
I. Nichteinbeziehung beschäftigter Altersrentner in die Sozialauswahl nach § 1 III 1 KSchG	304
II. Einbeziehung beschäftigter Altersrentner in die Sozialauswahl nach § 1 III 1 KSchG	306
1. Herausnahme besonderer AN-Gruppen aus dem auswahlrelevanten Personenkreis	306
a. Befristet beschäftigte AN	306
b. Ordentlich unkündbare AN	307
c. Fazit	308
2. Vergleichbarkeit der AN	308
III. Folgen der Einbeziehung beschäftigter Altersrentner in die Sozialauswahl und Korrekturvorschläge	311
1. Gesetzliche Ausnahmenvorschrift des § 1 III 2 KSchG	312
a. Altersrentner als sog. Leistungsträger nach § 1 III 2 Alt. 1 KSchG	312
b. Modifizierung der Sozialauswahl aus strukturellen, betrieblichen Gründen nach § 1 III 2 Alt. 2 KSchG	314
2. Auslegung von § 1 III 2 KSchG	317
a. Entstehungsgeschichte	318
aa. Arbeitsrechtliches Beschäftigungsförderungsgesetz 1996	319
bb. Korrekturgesetz 1998	320
cc. Gesetz zu Reformen am Arbeitsmarkt 2003	321
dd. Fazit	322
b. Wortlaut	323
aa. Aufzählung der individuellen Gründe, § 1 III 2 Alt. 1 KSchG	323
bb. „Sicherung einer ausgewogenen Personalstruktur“, § 1 III 2 Alt. 2 KSchG	325
c. Sinn und Zweck	326
d. Systematik	331
e. Ergebnis der Auslegung	333

3. Neue Ansätze für die Berücksichtigung von Altersrentnern iRd Sozialauswahl nach § 1 III KSchG	334
a. Vorrangige Kündigung beschäftigter Altersrentner	335
b. Unterschiedliche Gewichtung der sozialen Kriterien nach § 1 IV KSchG	337
aa. Kriterium „Lebensalter“	340
bb. Kriterium „Betriebszugehörigkeit“	344
cc. Ergebnis	345
4. Zusammenfassung	346
E. Abfindungskürzung für Altersrentner nach § 10 II 2 KSchG zulässig?	348
I. Sozialpolitische Bedenken	349
II. Europarechtliche Bedenken	350
1. Verhältnis AGG – KSchG, § 2 IV AGG	351
2. Verstoß gegen das Verbot der Altersdiskriminierung?	352
a. § 10 II 1 KSchG	353
b. § 10 II 2 KSchG	354
3. Vergleich mit Sozialplanabfindungen rentenberechtigter AN, § 10 Satz 3 Nr. 6 AGG	355
a. Nationale Rechtsprechung	355
aa. § 10 Satz 3 Nr. 6 Alt. 1 AGG	356
bb. § 10 Satz 3 Nr. 6 Alt. 2 AGG	357
b. Europarechtliche Rechtsprechung	359
c. Übertragung der Sozialplan-Rechtsprechung auf § 10 II 2 KSchG	361
III. Fazit	362
3. Teil Sozialrecht	365
1. Kapitel Beitragspflicht zur Sozialversicherung	367
A. Rentenversicherung	367
I. Arbeitnehmer	368
II. Arbeitgeber	368
B. Arbeitslosenversicherung	370
C. Pflege- und Krankenversicherung	370

2. Kapitel Hinzuverdienstgrenzen	373
A. Relevante Verdienste	373
B. Bei Bezug von Altersrente	374
I. Definition von Altersrente	375
II. Bezug als Vollrente	375
III. Bezug als Teilrente	376
C. Bei Bezug von Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	377
I. Definition von Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	377
II. Bezug als Voll- oder Teilrente	379
D. Bei Bezug von Hinterbliebenenrente	380
I. Definition von Renten wegen Todes	380
II. Einkommensanrechnung	381
E. Überschreiten der Hinzuverdienstgrenze	381
F. Kritik an Hinzuverdienstgrenzen	383
G. Reformvorschläge	387
I. Abschaffung der Hinzuverdienstgrenzen	387
II. Kombirente	396
III. Pauschale einheitliche Hinzuverdienstgrenzen für Teilrenten	402
IV. Begrenzung des Hinzuverdienstes über die Festlegung der erlaubten Arbeitszeit	404
V. Stellungnahme und neuer Reformvorschlag	406
1. Einführung einer Mindestrenten- und Jahreshinzuverdienstgrenze	407
2. Anhebung der versicherungsmathematischen Abschläge	410
4. Teil Schlusswort	413
1. Kapitel Schlussthesen	415
2. Kapitel Ausblick	433
Literaturverzeichnis	445